



Niederschrift

**über die Sitzung
des Sozialausschusses
am 29.08.2013**

Anwesend

- Vorsitz

Merkator, Kurt

- Mitglieder

Becker, Johanna Dr. in Vertretung für Klaus Trautmann
Bub, Kerstin
Ewald, Guido
Jaensch, Ruth in Vertretung für Astrid Becker
Konrad, Nadya in Vertretung für Kai Hofmann
Konrad, Walter
Köbler-Gross, Sylvia
Siebner, Claudia
Tress, Peter Dr. in Vertretung für Karsten Lange
Viering, Christian
Westrich, Sissi in Vertretung für Martina Kracht

- Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen

Diefenbach, Kerstin
Göbig-Fricke, Gaby
Hartmann, Lore
Nemazi-Lofink, Peimaneh
Rövekamp, Werner
Steitz, Georg

- Schriftführung

Besch, Monika

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Becker, Astrid
Diehl, Christine
Hafner, Klaus
Hofmann, Kai
Kracht, Martina
Lange, Karsten
Starke, Dirk
Trautmann, Klaus
Boos-Waidosch, Marita
Schnörr, Wolfgang

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 4

b) öffentlich

2. Bedarfslagen von Menschen mit Behinderung
3. Konsequenzen aus der Sozialraumanalyse 2012 (AGW)
4. Mitteilungen

c) nicht öffentlich

5. Unterbringung von Flüchtlingen in Mainz
6. Grundstücksangelegenheit;

Der Vorsitzende eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 2 Bedarflagen von Menschen mit Behinderung

Herr Merkator begrüßt Herrn Huber, Geschäftsführer der Werkstätten für behinderte Menschen Mainz gGmbH (WFB).

Herr Huber stellt zunächst die WFB als Bildungs- und Qualifizierungsunternehmen vor. Sie bietet mehr als 630 Menschen mit Behinderung einen Zugang zu Bildung und Arbeit. Das Konzept der WFB basiert auf den Angeboten

- leistungsgerechte Arbeitsplätze im Haus und im freien Markt
- tagesstrukturierende und persönlichkeitsbildende Betreuung in der Tagesförderstätte
- selbstbestimmtes Wohnen
- Bildung und Integrationsvorbereitung
- Gesundheitsförderung und lebenspraktische Begleitung

Ab 2014 kommen zwei integrative Kindergärten zum Angebot dazu. Eine weitere Herausforderung für die Zukunft stellt der Bereich von Angeboten für ältere Menschen sowie der Themenkomplex „Behinderte Menschen und Sexualität“ dar.

Der Grund für die Einladung von Herrn Huber in den Sozialausschuss war der abschlussbericht zur wissenschaftlichen Auswertung der individuellen Hilfeplanung in Rheinland-Pfalz des Instituts für Erziehungswissenschaft der Johannes Gutenberg Universität Mainz, der unter anderem am 12.08.2012 im Sozialausschuss vorgestellt wurde.

Die WFB hatte dem Dezernat IV im August 2012 ein Schreiben übersandt, in dem weitere Erläuterungs- und Handlungsbedarfe in Bezug auf den Bericht dargestellt wurden (eine Kopie des Schreibens ist der Niederschrift als Anlage beigelegt). Aus diesem Grunde nutzt Herr Huber die Gelegenheit in der heutigen Sitzung und erläutert die dargelegten Einschätzungen. Er stellt sich auch für die Zukunft gerne zu weiteren Gesprächen zur Verfügung.

Herr Merkator stellt im Anschluss noch einmal dar, dass der Bericht eine reine statistische Auswertung von 65 Teilhabeplänen und der Befragung von behinderten Menschen sei. Für die Verwaltung stelle er einen ernst zu nehmenden Handlungsauftrag dar. Die Ergebnisse werden als Anregung für die weitere Arbeit der Stadt Mainz in enger und ständiger Zusammenarbeit mit den Trägern gesehen. Herr Amtsleiter Hensel ergänzt, dass die einzelnen Punkte des Berichtes als kritische Thesen betrachtet werden, mit denen sich das Amt für Soziale Leistungen auseinandersetzt.

Als abschließendes Angebot zu diesem Tagesordnungspunkt ergeht die herzliche Einladung von Herrn Huber an alle Fraktionen und freien Träger in die WFB zur Besichtigung und Diskussion.

Punkt 3 **Konsequenzen aus der Sozialraumanalyse 2012 (AGW)**
Vorlage: 1174/2013

Die freien Träger haben in einem gemeinsamen Gespräch mit Herrn Beigeordneten Merkator dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt, zunächst die Handlungsempfehlungen zur Sozialraumanalyse abzuwarten.

Der Tagesordnungspunkt 3 wird deshalb vertagt.

Punkt 4 **Mitteilungen**

Herr Merkator weist auf eine Sondersitzung des Sozialausschusses hin, die am 24.10.2013 im Stadthaus zu folgenden Themen stattfinden wird:

1. Bericht zur Situation der gemeindenahen Psychiatrie
2. Vorstellung des Projektes Hilfe zur Pflege

Ende der Sitzung: 17:20 Uhr

gez.

.....

Kurt Merkator
Beigeordneter

gez.

.....

Monika Besch
Schrifführung